

Rund 800 Zuhörer besuchten die Celtic Night am Wochenende vom 9. und 10. Mai 2007 an der Kantonsschule Sursee. Sie alle waren begeistert. Eine spannende Mischung aus traditionellen irischen Liebes- und Abschiedsliedern wie Liedern von Auswanderern nach Amerika als auch modernen Stücken wurde abwechslungsreich in den verschiedensten Formationen geboten.

Die Abschlussklassen der FMS unter der Leitung von Scott Sandel, mit der Klavierbegleitung durch Daniel Kreder sangen 5 Lieder, z.B. auch das bekannte Lied «Danny Boy», dessen melancholische Stimmung eindrücklich wirkte. Der Kantichor mit gegen 100 Mitgliedern, geleitet von Mario Thürig, bot dem Publikum eine faszinierende Palette – vom gälischen Segensspruch zu traditionellen irischen und schottischen Liedern bis zu modernen Werken wie «Rivendane» und «Into the west» aus der Filmtrilogie «Herr der Ringe». Alle Stücke begeisterten das Publikum.

Virtuos begleitet wurde der Kantichor durch die achtköpfige Band bestehend aus dem Trio Martin (David Koch, Blockflöte; Silvan Elmiger Euphonium; Andreas Gut, Akkordeon) und einer Ad-hoc-Bandweiterung (Daniel Steffen, Klavier; Gianni Walther, E-Bass; Simon Borer, Gitarre; Simon Kaufmann, Drums; Joe Scherer, Violine). Mit seinen eigenen Beiträgen löste das Trio beim Publikum gar Begeisterungstürme aus. Gekonnt baute Mario Thürig einige Soloauftritte ein, zum Genuss des Publikums und zur Förderung junger Talente: Matthias Bieri, Ramona Burri, Stefanie Bucher, Rahel Erni, Stefanie Erni, Valerie Luternauer und Antonia Schaffner. Sie alle behielten die Nerven und zeigten dem Saal, was in ihnen steckt.

Celtic Night

Auf die Jazz Night (2004) und die Beatles Night (2006) folgte die Celtic Night







40_Begegnung

Mario Thürig im Gespräch mit Verena Kyburz. Sie trugen wesentlich dazu bei, dass die Celtic Night zu einem Erfolg wurde.



Als Überraschung trat eine Kleininformation der Dudelsackgruppe «Happy Pipers» auf, bei denen unter anderen auch Erich Wigger, der Leiter Zentrale Dienste der Kanti, mitspielt. Faszinierend war zu sehen, wie alle beteiligten Musiker grosse Freude an ihrem eigenen Tun ausstrahlten.

Ein spezieller Dank ging an Mario Thürig, der souverän durch den Abend führte und Hauptorganisator des Anlasses war. Auch an den Durst war gedacht worden. Diesen konnten die Zuhörer in der Pause dank der Klasse 6A sogar mit einem echten Guinness löschen. Ein irisches Sprichwort heisst: Chomh díomhaoin le laidhricín píobaire: Untätig wie der kleine Finger eines Dudelsackspielers. An diesem Abend war sicher niemand untätig, nicht einmal die Finger der Zuhörer, die vor lauter Begeisterung nicht aus dem Klatschen kamen und die sich sogar zu Standing Ovations erhoben.

Monika Berger Hutchings